



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Senioren

Sportabzeichen

Statistik

Kreisfachverbände

aus den Vereinen

Überregionales

was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Peter K. V o s s peter.voss@ksv-stormarn.de	Bahnstr. 138 21509 Glinde 040-7103426 (p) 040-71141668 (d)
1.Stellv.Vorsitzender und Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de	Fasanenring 8 22889 Tangstedt 04109/94 50 (p)
2.Stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv- stormarn.de	Brauner Hirsch, 22926 Ahrensburg 04102-57785 (p)
Schatzmeister	Klaus S t a p e l f e l d t Klaus.Stapelfeldt@ksv- stormarn.de	Theodor-Storm-Str. 2 23858 Reinfeld/Holst. 04533/16 78 (p)
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Kerstin S u d r o w de Oliveira Kerstin.Sudrow@ksv- stormarn.de	Meisenweg 59 22926 Ahrensburg 04102-455247 (p)
Vorstandsmitglied	Anni L i p p a r d t Anni.Lippardt@ksv-stormarn.de	Kalkgraben 39 23858 Reinfeld/Holst. 04533/26 15 (p)

Impressum:

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Mewesstraße 22
Postfach 15 37
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/160-161
Handy 0162 4775961
FAX 04531/160-163
www.ksv-stormarn.de
E-mail: info@ksv-stormarn.de

Vorstandsmitglied Recht und Soziales	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de	Erlengrund 22 23858 Reinfeld 04533-1524 (p)
Vorstandsmitglied Deutsches Sportabzeichen	Ursel P a e t o w Ursel.Paetow@ksv-stormarn.de	Buchenweg 65 23858 Reinfeld 04533-3601 (p)
Vorstandsmitglied	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de	Hasencleverstieg 3 22967 Tremsbüttel 04532-501427 (p)
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de	Teichweg 16 b 22949 Ammersbek 040/6 05 23 88 (p)
Pressereferent	Bernd Oldenschläger Bernd.Oldenschlaeger@ksv- stormarn.de	Peterstr. 26 25486 Alveslohe 04193 - 99 30 60 (p)

II. Kreissportjugend

Vorsitzender	Peter L u c k o w peter@ksj-stormarn.de	Kolberger Str. 29 23858 Reinfeld 04533/89 15
--------------	--------------------------------------------	----------------------------------------------------

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle
Klaus Stapelfeldt
Joachim Trumpf
Bernd Oldenschläger

Auflage:

550 Exemplare
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn:

Mit Namen und Initialen
gekennzeichnete Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

31. August 2008

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de	Kleine Koppel 4 21521 Wohltorf 04531 160161 (d) Mobil 0162 4775916
Sekretariat	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de	An der Königswiese 30 23843 Bad Oldesloe 04531/72 59 (p)
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w Ursel.Paetow@ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de	Buchenweg 65 23858 Reinfeld 04533/3601 (p)

Liebe Sportlerinnen und Sportler in Stormarn,

die Sommerzeit und damit auch die Europa-Meisterschaft im Fußball stehen vor der Tür.

Hoffen wir, dass das Fußball-Ereignis dieses Jahr in ebenso einer Harmonie und Freude abläuft, wie unsere WM in Deutschland.

Ich denke immer noch mit Freude an diese WM zurück. Selten habe ich so viele freundliche und fröhliche Menschen aus zig Ländern erlebt. Hier gab es wirklich eine sportliche Solidarität mit Gewinnern und Verlierern der Spiele.

Am 8. Mai fand ein Gespräch mit unserem „neuen“



Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Lothar Hay, statt. 16 Sportler aus ganz Stormarn waren zu dieser Gesprächsrunde nach Glinde gekommen. Alle anwesenden Vereinsvertreter stellten spezielle Fragen an

Herrn Hay, so z.B. auch aus dem Bereich Pferdesport. Beim Transport von mehr als einem Reitpferd gilt eine Verordnung, dass dieser als kommerzieller Transport anzusehen ist. Dafür sind besondere Begleitpapiere etc. vom Fahrer mitzuführen. Eigentlich ist es üblich, dass zu Reitsport-Turnieren Anhänger bevorzugt werden, die mindestens zwei Pferden Platz bietet. Damit schont der Reiterfreund unsere Umwelt, da er sonst die Strecke zum Austragungsort zweimal fahren müsste. Unser Innenminister erklärte, sich um diese Angelegenheit zu kümmern und uns dann zu informieren.

Zurück zur Solidarität, für den KSV Stormarn stellte ich die nachfolgende Frage:

„Das Land Schleswig-Holstein fördert die Sportvereine in SH über den LSV SH mit Zuschüssen für die Anschaffungen langlebiger Sportgeräte, für die Sanierung von Sportanlagen und für Neubau, Umbau oder Erweiterungen von Sportanlagen.“



Ich beschränke mich jetzt auf die Zuschusszahlungen für Sportgeräte. Dazu einige Fakten aus dem Kreissportverband Stormarn:

Im KSV Stormarn sind 178 Vereine mit ca. 78.000 Sportlern organisiert. Von diesen 178 Vereinen haben ca. sieben Vereine mehr als 2.500 Mitglieder. Die übrigen Vereine liegen zwischen 50 und unter 2.500 Mitgliedern.

Bei den LSV-Richtlinien für Zuschüsse liegt die Bagatellgrenze für Anschaffungen von Sportgeräten bei mindestens 2.500 €, also bei 20% Zuschuss dann 500,00 € als LSV-Zuschuss. Diese Werte können kleinere Vereine (und das ist die Mehrzahl in Stormarn) kaum erreichen. Dadurch fällt die Mehrzahl der Vereine aus einer möglichen Unterstützung des Landes heraus. Das ist für mich eine unsolidarische Entscheidung. Als Modell könnte man sich vorstellen, dass der KSV für diese Vereine einen Pool bilden kann und dann mit einer Art Sammelabrechnung die Anträge beim Landes-sportverband Schleswig-Holstein einreicht, bzw. auch ermächtigt wird, diese Werte selbst im Kreis auszuschütten“.

Der Minister wird diese Idee aufgreifen und entsprechende Gespräche mit dem LSV führen.

Wir erhoffen uns davon, auch wirklich kleinere Vereine in Stormarn zu unterstützen und damit eine Gleichheit der Vereine auch im Zuschuss-Bereich zu ermöglichen.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern eine wunderschöne Sommerzeit.

Herzlichst

Ihr/Euer
Peter K. Voss



Verleihung der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig Holstein

Auf Einladung unseres Ministerpräsident Peter Harry Carstensen nahmen Vertreter des Kreissportverbandes Stormarn am 11. März an der Ehrungsveranstaltung in Kiel teil. Große Ehre wurde Klaus Stapelfeldt und Hans-Jürgen Otto zuteil. Sie wurden für ihre hervorragende Arbeit für den Sport mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig Holstein ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden vom Ministerpräsidenten persönlich überreicht, wobei er vom Innenminister Lothar Hey und dem LSV-Präsidenten tatkräftig unterstützt wurde.

Hans-Jürgen Otto leistet seit über 20 Jahre Vorstandsarbeit im Tanzsport. Als Gründungsmitglied der Tanzsportabteilung der TSV Reinbek war er auch maßgeblich an der Planung und dem Bau der Mehrzweckhalle beteiligt. Er tanzte nicht nur selber in den höchsten Klassen, sondern brachte seine Schützlinge als Trainer dorthin. Im Tanzsport ist Hans-Jürgen Otto nicht mehr wegzudenken.



Verleihung der Urkunden durch Peter Harry Carstensen

Klaus Stapelfeldt ist seit 1993 der „Herr des Geldes“ im Kreissportverband Stormarn und ein wichtiger Ratgeber als Präsidiumsmitglied. Er leistete von 1978 bis 1991 als Kassenwart und ab 1993 bis 2003 als Vorsitzender 24 Jahre Vorstandsarbeit in der Reinfelder Rudergemeinschaft. Auf Landesebene ist er im Finanzausschuss tätig und vertritt den Sport in der „Stiftung Therapeutisches Reiten.“ Außerdem ist er ständig unterwegs, um die Vereine in Satzungs- und Finanzfragen zu beraten. Sein Leben gehört dem Sport!

Alfred Schmücker

„Sterne des Sport“

Um Spitzenleistung auf ganz besondere Art geht es bei der 2004 ins Leben gerufenen Auszeichnung "Sterne des Sports". Der Deutsche Olympische Sportbund, die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Deutsche Städtetag belohnen mit dieser Auszeichnung Sportvereine, die sich in besonderem Maße für sportübergreifende Ziele engagieren, die über das reine Sporttreiben weit hinausgehen und von gesellschaftlicher Bedeutung sind.

Bei den "Sternen des Sports" geht es also nicht um sportliche Glanzleistungen, Medaillen und Rekorde, sondern um kreative und innovative Projekte beispielsweise im Bereich Gesundheits-sport, Jugendarbeit oder Geschlechtergleichstellung.

Die Sterne des Sports werden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene vergeben und sind mit Geldprämien verbunden.

Die Ausschreibung der "Sterne des Sports" erfolgt durch die örtlichen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit den Sportkreisen, den Kreis- und Stadtsportbünden sowie der kommunalen Sportverwaltung. Dort erhalten interessierte Vereine auch Informationen. Am Wettbewerb können sich Vereine beteiligen, die sich in besonderem Maße in gesellschaftlich wichtigen Bereichen engagieren.

**Die Sterne stehen gut!
Engagierte Vereine
bewerben sich bei
"Sterne des Sports"**

Sterne des Sports

Sterne des Sports - eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken. Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

Informationen und Ausschreibung erhalten Sie unter Telefon 04531 5000-186



Volksbank Stormarn
Für Menschen | Mit Menschen

Nachweis der Gemeinnützigkeit: Freistellungsbescheid des Finanzamtes

Die Voraussetzung für Fördermaßnahmen wie Zuschüsse jeglicher Art und für den Empfang von Spenden ist das Vorliegen eines gültigen Freistellungsbescheides des zuständigen Finanzamtes.

Diese Bescheide erteilt das Finanzamt alle drei Jahre auf Antrag des Vereins. In der Regel sendet es vorher einen Fragebogen, der mit den entsprechenden Anlagen dort einzureichen ist. Zu den Anlagen zählen neben den Jahresabschlüssen und Tätigkeitsberichten auch eventuell erfolgte Änderungen der Satzung.

Die Ansicht der Freistellungsbescheide hat sich gegenüber den Vorjahren leicht verändert, wie die Abbildung am Ende dieses Artikels zeigt. Der Inhalt des Textes ist jedoch weitgehend gleich geblieben.

Die Vorlage dieses Bescheides oder einer amtlich beglaubigten Kopie bei der Bank reicht, um von dem Zinsabschlag und ab 2009 von der Abgeltungssteuer auf Zinserträge abzusehen. Nur auf einen gesonderten Antrag wird eine besondere Bescheinigung ausgestellt.

Die Gültigkeit des neuen Bescheides gilt für weitere 5 Jahre, gerechnet ab letztes Jahr. Also in unserem Fall bis zum Jahr 2012 einschließlich. Damit uns für Ihre Zuschussanträge die Förderungsvoraussetzung nachgewiesen ist, bitten wir alle Vereine um Übersendung einer Kopie des gültigen Freistellungsauftrages an die Geschäftsstelle (soweit nicht bereits geschehen).

Klaus Stapelfeldt

VBG: Unfallversicherungsschutz jetzt auch für ehrenamtliche Funktionsträger

Bereits zum 1. Januar 2005 ist ein Gesetz in Kraft getreten, dass einer Vielzahl ehrenamtlich Tätiger während ihres Engagements den gesetzlichen Versicherungsschutz gegen die Folgen von Unfällen ermöglicht.

Dieser Versicherungsschutz ist mit einem **Jahresbeitrag von 2,73 Euro pro Person** meines Erachtens sehr preiswert und damit interessant für unsere Mitgliedsvereine und -Verbände.

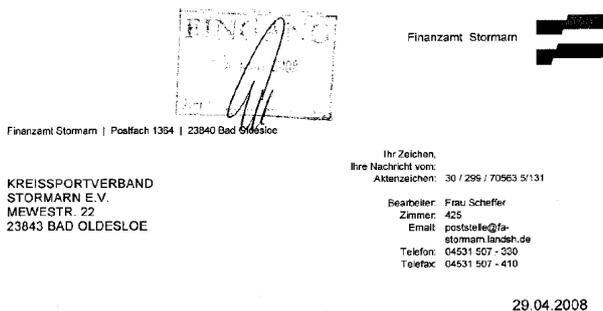
Laut Auskunft der Verwaltungsberufsgenossenschaft (Herr Freitag, Tel. 040-23656-468) ist der Landessportverband Schleswig – Holstein dem Rahmenabkommen noch nicht beigetreten. Daher erfolgt auch keine automatische Erfassung über die jährlichen Bestandsmeldungen. Es muss jeder Verein selbst entscheiden, ob er diese zusätzliche Absicherung will oder nicht.

Weitere Informationen sind im Internet: www.vbg.de
Seite 1: „Ehrenamt“ nachzulesen.

Dort kann auch gleich unter „Antrag gemeinnützige Organisation“ ein Antragsformular ausgefüllt und versandt oder ausgedruckt werden. Eine namentliche Nennung der Vorstandsmitglieder ist nicht nötig, sondern nur die Bezeichnung der Funktion.

Diese Verbesserung des Unfallversicherungsschutzes für bürgerschaftlich Engagierte sollte unseres Erachtens im Interesse unserer Ehrenamtler in Anspruch genommen werden.

Klaus Stapelfeldt



Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für die Kalenderjahre 2005, 2006 und 2007

A. Feststellungen

Die Körperschaft KREISSPORTVERBAND STORMARN E.V., MEWESTR. 22, 23843 BAD OLDESLOE ist

nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

B. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Freistellungsbescheid ist der Einspruch gegeben.
Der Rechtsbehelf ist beim Finanzamt Stormarn einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs beträgt **einen Monat**. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung durch eingeschriebenen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekanntnis ist der Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

Berliner Ring 25, 23843 Bad Oldesloe | Telefon 04531 507-0 | Fax 04531 507-399 | Poststelle@fa-stormarn.landsh.de |
www.landesregierung.schleswig-holstein.de | Sprechzeiten Mo - Fr 8.30-12 Uhr, Di 8.30-12 u. 14-16.30 Uhr, Mi geschlossen
Bankverbindung: Kreditinstitut: Bundesbank Konto-Nr.: 23011501 Bankleitzahl: 23000000
Kreditinstitut: Sparkasse Heidekreis Konto-Nr.: 57000 Bankleitzahl: 21352240

Erste Seite des Freistellungsbescheides

Frühlingswanderung rund um den Tangstedter Forst

Die Sonne lachte vom Himmel und die Senioren strömten aus dem ganzen Kreis Stormarn nach Tangstedt. Pünktlich um 13.30 Uhr begrüßte der Seniorenbeauftragte Alfred Schmücker die 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur zweiten KSV-Seniorenwanderung in diesem Jahr.



Vom Gut Tangstedt ging es durch den ehemaligen Barockgarten und die Gärtnerei des Gutes (heute nach der Auskiesung ein Biotop) zum Tangstedter Forst, wo uns der Förster Radzuweit erwartete. Interessant verstand er es die Entstehung und Entwicklung des erst vor ca. 180 Jahren angepflanzten Waldes zu schildern. Während es früher eine Monokultur war, wurden inzwischen viele andere Baumarten angepflanzt, um so später einen Mischwald zu bekommen.



Beim Halt an einem der beiden Hügelgräber berichtete er, dass der Waldweg extra umgelegt werden musste, um diese Kultstätte zu erhalten.



Am Rande des Waldes liegt einer der wenigen Hochmoore und die JVA Glashütte, die durch die Demonstrationen gegen die Abschiebepaxis bekannt wurde und deren Insassen früher im Hochmoor Torf abgebaut haben. Durch Wässerungen wurde inzwischen das Hochmoor wieder zu einem wichtigen Bestandteil dieser Region, in dem sich inzwischen wieder Reiher und Eulen angesiedelt haben. Der Tag wurde mit einem Kaffeetrinken in der Gutschänke stimmungsvoll abgeschlossen, nicht ohne auf die nächsten Wanderungen und Veranstaltungen hinzuweisen.

Alfred Schmücker



Termine

12.07. Seniorenwanderung Reinbek und Umgebung

23.09. Seniorenwanderfahrt zum Schalsee

13.12. Adventswanderung in Bad Oldesloe

Die Sportabzeichenbeauftragten der Vereine



Zur Vorbereitung der Sportabzeichensaison 2008 lud der Kreissportverband alle Sportabzeichen – Beauftragte des Kreises nach Jersbek ein. Nach einem kleinen Imbiss bekamen alle Obleute die aktuellen Veränderungen und Neuigkeiten über das Deutsche Sportabzeichen, die Formblätter und Wegweiser sowie alle Statistiken auf Kreis- und Landesebene ausgehändigt. Informiert wurde erneut über den Schulwettbewerb mit dem „Jochen-Schütte-Ehrenpokal“ und den Vereinswettbewerb vom LSV für 2008. Der Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. führt in jedem Jahr einen Sportabzeichenwettbewerb für Familien durch. An diesem Wettbewerb können Familien mit mindestens zwei Angehörigen teilnehmen (z.B. Mutter/Vater/Kinder). Die Teilnahme mindestens eines Elternteils ist verpflichtend. Beim Familienwettbewerb 2007 vom LSV nahmen im Kreis Stormarn 177 Familien an diesem Wettbewerb teil. Von dem Preisgeld wurden vom KSV Familienspiele erworben und unter den teilnehmenden Familien verlost. Die Gewinner des Familienwettbewerbs 2007 sind:

Dagmar und Harald Kühn mit ihrem Sohn Frederik, Anke und Holger Lienhöft mit ihrer Tochter Johanna beide JuS Fischbek; Dieter Tolzin mit seinem Sohn Jörg, VSG Stapelfeld Katrin und Jürgen Rietz mit ihren Kindern Jelte und Malte, SSV Großensee; Herman Timm mit seinen Kindern Laura und Jannick, Barsbütteler SV; Dörte und Arnd Knop mit ihrem Sohn Tobias, Grün-Weiß-Neritz; Heike und Jens Hoffmann mit ihrem Sohn Heiko, TSV Glinde; Katrin und Jürgen Grube mit ihren Kindern Lasse, Kalle und Jette, TSV Zarpen; Sven Kühl mit seinen Kindern Paul, Emma, Freda und Finn, Spiridon Odesloe; Tamara Rogge mit ihrem Sohn Patrick,

Ahrensburger SV; Anke und Lothar Lakies mit ihren Kindern Marcel und Tobias, VfL Oldesloe; Sabina und Kim Person mit ihren Kindern Charlotte, Nikolay und Jonathan Christian, TSV Trittau; Grita Schedlbauer mit ihren Kindern Pia und Mirko, FC Voran Ohe; Monika und Michael Strube mit ihrer Tochter Mania; Oststeinbeker SV. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Sportabzeichen beim VfL Oldesloe

Unter dem Motto „Sportabzeichen mit den Schulen 2008“ machten die dritten und vierten Klassen der Grundschule West bei herrlichstem Sommerwetter im Travestadion den Auftakt beim VfL Oldesloe. Die Aktion läuft bis zu den Sommerferien mit zirka 17 Veranstaltungen und 900 Kindern. Weitere Auskünfte erteilt Olaf Jürgensen unter Tel. 04531/5549



Klassen der Grundschule West mit Lehrerinnen und Prüfern

Die Sportabzeichen-Prüfer des VfL Oldesloe im neuem Outfit, T-Shirt und Cap gesponsert von der **Sparkasse Holstein.**



Hitliste der Vereine für das Jahr 2008

Größe von 1 bis 99999 Mitgliedern

Rang	Vereinsname	2007	2008	Abw.	Absolut
1.	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	4.106	4.148	1,02 %	42,00
2.	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3.776	3.778	0,05 %	2,00
3.	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3.352	3.376	0,72 %	24,00
4.	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	3.219	3.095	-3,85 %	-124,00
5.	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.829	2.862	1,17 %	33,00
6.	Sportverein Preussen Reinfeld von 1909 e. V.	2.338	2.224	-4,88 %	-114,00
7.	Turn- und Sportverein Trittau v. 1899 e.V.	2.227	2.221	-0,27 %	-6,00
8.	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.777	1.806	1,63 %	29,00
9.	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.522	1.559	2,43 %	37,00
10.	Fußball-Club "Vorán" e. V. von 1949 Ohe	1.435	1.441	0,42 %	6,00
11.	Hoisdütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.436	1.389	-3,27 %	-47,00
12.	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.434	1.388	-3,21 %	-46,00
13.	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.212	1.235	1,90 %	23,00
14.	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	872	988	13,30 %	116,00
15.	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	1.003	962	-4,09 %	-41,00
16.	Turn- und Sportverein Zarpen e.V.	944	939	-0,53 %	-5,00
17.	Golf-Club Großensee e.V.	921	925	0,43 %	4,00
18.	Golf Club Jersbek e.V.	900	915	1,67 %	15,00
19.	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	902	903	0,11 %	1,00
20.	Sportverein Siek von 1948 e.V.	878	887	1,03 %	9,00
21.	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	789	814	3,17 %	25,00
22.	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	756	755	-0,13 %	-1,00
23.	Bargfelder Sportverein e.V.	769	744	-3,25 %	-25,00
24.	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	708	731	3,25 %	23,00
25.	TSV Gut-Heil Dwerkatén v. 1925 Lütjensee e.V.	669	709	5,98 %	40,00
26.	DLRG Stormarn e.V.	700	698	-0,29 %	-2,00
27.	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	788	624	-20,81 %	-164,00
28.	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	634	608	-4,10 %	-26,00
29.	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V	649	594	-8,47 %	-55,00
30.	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	586	587	0,17 %	1,00
31.	SV Hamberge e.V.	571	542	-5,08 %	-29,00
32.	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	550	539	-2,00 %	-11,00
33.	V.f.L Rethwisch e.V.	560	537	-4,11 %	-23,00
34.	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	526	528	0,38 %	2,00
35.	Brunsbeker Sportverein e.V.	498	483	-3,01 %	-15,00
36.	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	460	471	2,39 %	11,00
37.	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	462	469	1,52 %	7,00
38.	DLRG Ahrensburg	452	469	3,76 %	17,00
39.	Witzhaver Sportverein 77 e.V.	461	460	-0,22 %	-1,00
40.	Pferdesport Granderheide e.V.	394	427	8,38 %	33,00
41.	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgemeinschaft Trave e	446	412	-7,62 %	-34,00
42.	Turn- und Sportverein Grabau	442	410	-7,24 %	-32,00
43.	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	372	369	-0,81 %	-3,00
44.	Spiel- und Sportverein Pölitze von 1927 e.V.	347	369	6,34 %	22,00
45.	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	365	355	-2,74 %	-10,00
46.	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	344	325	-5,52 %	-19,00
47.	Reit- und Fahrverein Hoisdüttel e.V.	307	324	5,54 %	17,00
48.	Fußball Gemeinschaft Stormarn 2000	359	320	-10,86 %	-39,00

Statistik

Rang	Vereinsname	2007	2008	Abw.	Absolut
49.	Schützenverein Bargtheide und Umgebung von 1908	315	315	0,00 %	0,00
50.	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	315	309	-1,90 %	-6,00
51.	Spiel- und Sportverein v. 1958 e.V Barkhorst	298	298	0,00 %	0,00
52.	Sportverein Meddewade	301	296	-1,66 %	-5,00
53.	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	294	291	-1,02 %	-3,00
54.	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	303	286	-5,61 %	-17,00
55.	Spiel- u. Sportverein Jersbek v. 1913 e.V.	333	281	-15,62 %	-52,00
56.	Tennisverein Rot Weiss Havighorst e. V.	272	275	1,10 %	3,00
57.	Tennisclub Barsbüttel e.V.	243	255	4,94 %	12,00
58.	DLRG Reinfeld e.V.	264	254	-3,79 %	-10,00
59.	Tennisclub Großhansdorf von 1977 e.V.	239	253	5,86 %	14,00
60.	Sportgemeinschaft für Körperbehinderte e.V.	239	246	2,93 %	7,00
61.	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	224	239	6,70 %	15,00
62.	Reiterverein Tangstedt	265	237	-10,57 %	-28,00
63.	Tennis-Club Reinfeld e.V.	221	231	4,52 %	10,00
64.	Bargtheider Tennisclub v. 1965 e.V.	227	227	0,00 %	0,00
65.	Schützenverein Klein Wesenberg und Umgebung von	216	222	2,78 %	6,00
66.	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	203	222	9,36 %	19,00
67.	Tennisclub Siek e.V.	209	220	5,26 %	11,00
68.	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	224	216	-3,57 %	-8,00
69.	Sportanglerverein Tritttau e.V. von 1968	223	212	-4,93 %	-11,00
70.	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	218	210	-3,67 %	-8,00
71.	FSG Südstormarn	189	208	10,05 %	19,00
72.	Reit- und Fahrverein Bargtheide e.V.	197	205	4,06 %	8,00
73.	Judo-Club Ahrensburg e.V.	206	203	-1,46 %	-3,00
74.	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	239	200	-16,32 %	-39,00
75.	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	177	195	10,17 %	18,00
76.	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	201	193	-3,98 %	-8,00
77.	Bootsverein Obertrave e.V.	177	191	7,91 %	14,00
78.	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	207	190	-8,21 %	-17,00
79.	Tralauer Sportverein e.V.	151	186	23,18 %	35,00
80.	Schützenverein von Tritttau u. Umgegend e. V.	201	182	-9,45 %	-19,00
81.	Tennis-Club Tangstedt e.V.	166	159	-4,22 %	-7,00
82.	Tennisclub Oststeinbek e.V.	155	159	2,58 %	4,00
83.	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	169	155	-8,28 %	-14,00
84.	Schützenverein Sprenge und Umgebung von 1900 e.V	151	154	1,99 %	3,00
85.	Tennis Club Großensee e.V.	161	152	-5,59 %	-9,00
86.	Schützenverein Barsbüttel v. 1975 e.V.	160	152	-5,00 %	-8,00
87.	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	162	150	-7,41 %	-12,00
88.	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	145	148	2,07 %	3,00
89.	Pony- u. Pferdegemeinschaft von 1996 e.V.	143	147	2,80 %	4,00
90.	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	151	146	-3,31 %	-5,00
91.	SV Rehhorst von 1949 e.V.	151	143	-5,30 %	-8,00
92.	Frauen Fußball Club Oldesloe 2000 e.V.	135	141	4,44 %	6,00
93.	Sportverein Westerau e.V.	147	139	-5,44 %	-8,00
94.	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	144	138	-4,17 %	-6,00
95.	Radsportverein Ahrensburg/Tunis e.V.	137	137	0,00 %	0,00
96.	RuF Sieker Berg - Großensee e.V.	137	135	-1,46 %	-2,00
97.	Tennisclub Brunsbek e.V	142	127	-10,56 %	-15,00
98.	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	119	127	6,72 %	8,00
99.	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	101	127	25,74 %	26,00

Statistik

Rang	Vereinsname	2007	2008	Abw.	Absolut
100.	Reiterverein Badendorf e.V.	116	122	5,17 %	6,00
101.	Trittauer Tennis-Club e.V.	109	122	11,93 %	13,00
102.	Schützenverein Redderschmiede v.1966	130	118	-9,23 %	-12,00
103.	Grün-Weiss Neritz e.V.	120	115	-4,17 %	-5,00
104.	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	104	114	9,62 %	10,00
105.	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	119	112	-5,88 %	-7,00
106.	Reinfelder Rudergemeinschaft v. 1963 e.V.	114	111	-2,63 %	-3,00
107.	S. V. Türkspor Bad Oldesloe e. V.	94	108	14,89 %	14,00
108.	Grönwohlder Tennisclub von 1982 e.V.	94	107	13,83 %	13,00
109.	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	113	105	-7,08 %	-8,00
110.	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	98	104	6,12 %	6,00
111.	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	103	103	0,00 %	0,00
112.	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	99	103	4,04 %	4,00
113.	Reit- und Fahrverein e.V. Hamberge	74	103	39,19 %	29,00
114.	Sportverein Wakayama e.V.	114	101	-11,40 %	-13,00
115.	Surf- und Skiclub Stormarn	98	99	1,02 %	1,00
116.	Schützenverein v. Elmenhorst u.U. v. 1962 e.V.	102	97	-4,90 %	-5,00
117.	Versehrtensportgemeinschaft Ahrensburg von 1964 e.	99	94	-5,05 %	-5,00
118.	Mushin e. V.	92	91	-1,09 %	-1,00
119.	RuF Trittau u. Umg. von 1922 e.V.	100	90	-10,00 %	-10,00
120.	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	84	90	7,14 %	6,00
121.	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	86	88	2,33 %	2,00
122.	Verein Stormarner Kegler e.V.	90	87	-3,33 %	-3,00
123.	Schützenverein Reinfeld u.Umgeb.v.1954	86	86	0,00 %	0,00
124.	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	86	86	0,00 %	0,00
125.	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	92	83	-9,78 %	-9,00
126.	Schützenverein Brunsbek u. Umgebung e.V.	74	83	12,16 %	9,00
127.	Reitverein Stellau e. V.	61	82	34,43 %	21,00
128.	Reiterverein Havighorst e.V.	79	79	0,00 %	0,00
129.	Reit- und Fahrverein Lasbek e.V.	89	77	-13,48 %	-12,00
130.	Reit- und Fahrverein Mollhagen e.V.	89	64	-28,09 %	-25,00
131.	Reitgemeinschaft am Hainholz e.V.	64	62	-3,13 %	-2,00
132.	Volleyball-Club Bad Oldesloe e. V.	53	59	11,32 %	6,00
133.	Fechtclub Ahrensburg e.V.	56	58	3,57 %	2,00
134.	Tennis-Club Havighorst e.V.	63	57	-9,52 %	-6,00
135.	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	55	55	0,00 %	0,00
136.	LG Glinde e.V.	69	54	-21,74 %	-15,00
137.	TC Stapelfeld e.V.	61	52	-14,75 %	-9,00
138.	Tauchclub Knurrhähne Barsbüttel e.V.	48	48	0,00 %	0,00
139.	Fußball Sport Verein Kickers Ahrensburg 05	32	48	50,00 %	16,00
140.	VoltigierTeam Tangstedt e. V.		46	%	
141.	Reitstall Studt Ahrensfelde e.V.	49	45	-8,16 %	-4,00
142.	Audax Club Schleswig-Holstein von 2000 e. V.	39	44	12,82 %	5,00
143.	Reitverein St. Georg e.V. Lübeck Moorgarten	24	44	83,33 %	20,00
144.	Reiterverein Klein Boden e.V.	45	42	-6,67 %	-3,00
145.	Buff-Club Reinbek e. V.	42	42	0,00 %	0,00
146.	Golfclub Reinfeld e. V.	23	41	78,26 %	18,00
147.	Tauchclub Ahrensburg e.V.	46	40	-13,04 %	-6,00
148.	Tauchteam Reinbek - Barsbüttel e.V.	42	40	-4,76 %	-2,00
149.	SC Fudji Ahrensburg e.V.	46	38	-17,39 %	-8,00
150.	Tanzclub Bad Oldesloe e.V.	44	38	-13,64 %	-6,00

Statistik

Rang	Vereinsname	2007	2008	Abw.	Absolut
151.	Postsportverein Oldesloe e.V.	43	38	-11,63 %	-5,00
152.	Schachverein am Gymnasium Bargtheide	37	37	0,00 %	0,00
153.	Jersbek-Wohldorfer Reit-u.Voltigierverein	53	36	-32,08 %	-17,00
154.	Fechtclub Lütjensee	33	36	9,09 %	3,00
155.	Gehörlosen Sport- und Freizeitclub Bargtheide und U	42	34	-19,05 %	-8,00
156.	Tennisverein Schleushörn Lütjensee e.V.	40	34	-15,00 %	-6,00
157.	Vorderladerclub Feilberg e.V.	32	30	-6,25 %	-2,00
158.	Reit- und Fahrverein Kneeden und Umgebung e.V.	34	29	-14,71 %	-5,00
159.	Fußball-Club Ahrensburg e.V.	29	29	0,00 %	0,00
160.	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	22	29	31,82 %	7,00
161.	Reitverein Flogensee e.V.	25	28	12,00 %	3,00
162.	Pferdesportverein Travenbrück und Umgebung e.V.	29	27	-6,90 %	-2,00
163.	Reit- und Fahrverein Brunsbek e.V.	29	27	-6,90 %	-2,00
164.	Schachclub Barsbüttel e. V. im Bürgerverein	29	26	-10,34 %	-3,00
165.	Pferdesportverein Fischbek e. V.	43	25	-41,86 %	-18,00
166.	Oldesloer Schießsportgemeinschaft e.V.	25	23	-8,00 %	-2,00
167.	Reinfeldler Surfgemeinschaft e.V.	23	23	0,00 %	0,00
168.	Schachklub Turm Reinfeld	26	22	-15,38 %	-4,00
169.	Wulfsdorfer Schützengilde und Umgebung von 1986 e.	24	22	-8,33 %	-2,00
170.	Miniaturgolfclub Bad Oldesloe e.V.	18	21	16,67 %	3,00
171.	Bargtheider Squash Club 88 e.V.	21	19	-9,52 %	-2,00
172.	Pett Man Sülm Radwanderverein Bad Oldesloe e.V.	15	17	13,33 %	2,00
173.	Freizeitsportverein Regenbogen Reinbek	14	17	21,43 %	3,00
174.	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	16	16	0,00 %	0,00
175.	Schützenverein Tangstedt von 1986 e.V.	14	13	-7,14 %	-1,00
176.	LTAF e. V.	10	11	10,00 %	1,00
177.	Schachfreunde Tangstedt v. 1982 e.V.	6	8	33,33 %	2,00
178.	mit uns fit e. V.	7	7	0,00 %	0,00
179.	Schachgesellschaft Glinde e. V.	7	7	0,00 %	0,00
180.	Der Tennis-Club im Sport-Park Reinbek	93		%	
Gesamt-Summen :		67.162	66.666	-0,74 %	-496



FRIEDRICH KINDT DRUCK GMBH
Mühlenstraße 11 · 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 0 45 31/26 80 · Fax: 0 45 31/32 78

*Wir nehmen Ihnen nicht nur den Druck ab...
... sondern auch die Gestaltung, den Satz und die Weiterverarbeitung Ihrer Druckprodukte!*

Ihr kompetenter Partner für

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Weiterverarbeitung

*Visitenkarten, Briefbogen, Flyer, Postkarten, Broschüren,
Vereinshefte, Einladungskarten, Dankschreiben, Trainerkarten,
Bücher, Poster u. v. m.*

Infos unter 04531 / 26 80



Fachverbände

Hitliste der Fachverbände (Kreisweise) mit Vorjahresvergleich für das Jahr 2008

15		Stormarn			
Rang	Fachverband	2007	2008	Abweichung	Absolut
1.	Turnen	17.471	16.402	-6,12 %	-1.069,00
2.	Fußball	12.147	12.160	0,11 %	13,00
3.	Tennis	7.121	6.819	-4,24 %	-302,00
4.	Pferdesport	3.874	3.828	-1,19 %	-46,00
5.	Leichtathletik	2.276	2.272	-0,18 %	-4,00
6.	Schützen	2.317	2.223	-4,06 %	-94,00
7.	Handball	2.031	2.164	6,55 %	133,00
8.	Tischtennis	1.993	2.021	1,40 %	28,00
9.	Schwimmen	2.035	1.951	-4,13 %	-84,00
10.	Golf	1.821	1.881	3,29 %	60,00
11.	Tanzen	1.767	1.451	-17,88 %	-316,00
12.	Volleyball	1.162	1.381	18,85 %	219,00
13.	Badminton	1.331	1.320	-0,83 %	-11,00
14.	Judo	1.333	1.257	-5,70 %	-76,00
15.	Sportfischen	1.076	1.033	-4,00 %	-43,00
16.	Reha und Behindertensport	761	753	-1,05 %	-8,00
17.	Basketball	751	718	-4,39 %	-33,00
18.	Karate	631	553	-12,36 %	-78,00
19.	Hockey	397	434	9,32 %	37,00
20.	Radsport-Verband BDR	302	265	-12,25 %	-37,00
21.	Triathlon	474	258	-45,57 %	-216,00
22.	Kanu	224	244	8,93 %	20,00
23.	Ju-Jitsu	266	241	-9,40 %	-25,00
24.	Kegeln	245	231	-5,71 %	-14,00
25.	Tauchen	222	216	-2,70 %	-6,00
26.	Schach	209	210	0,48 %	1,00
27.	Skilauf	174	205	17,82 %	31,00
28.	Jiu-Jitsu	176	174	-1,14 %	-2,00
29.	Fechten	111	124	11,71 %	13,00
30.	Rudern	97	90	-7,22 %	-7,00
31.	Segeln	83	69	-16,87 %	-14,00
32.	Gewichtheben	58	65	12,07 %	7,00
33.	Radsport-Solidarität	9	53	488,89 %	44,00
34.	Baseball	44	50	13,64 %	6,00
35.	American Football	51	41	-19,61 %	-10,00
36.	Gehörlosensport	25	34	36,00 %	9,00
37.	Taekwondo	39	26	-33,33 %	-13,00
38.	Minigolf	18	21	16,67 %	3,00
39.	Squash	21	19	-9,52 %	-2,00
40.	Boxen	24	18	-25,00 %	-6,00
41.	Motorsport SH	16	16	0,00 %	0,00
Gesamt-Summen :		65.183	63.291	-2,90 %	-1.892,00
Zur Information :					
	Sonstiges	7.209	7.755	7,57 %	546,00

Kreisfachverbände



Kreisbadmintonverband Stormarn

Kim Persson
22946 Trittau, Krokusweg 1
04154-47 01
Persson@t-online.de

Interessenvertreter DLRG Stormarn

Martin Knaffel
22941 Delingsdorf, Huskoppel 3
04532-505687
finanzen@stormarn.dlrg.de

Kreisfußballverband

Jörg Lembke
23858 Feldhorst, Havighorst 24
04533-61865, FAX: 04533-207465
Jörg.lembke@bdk.de

Kreis-Handball-Verband e. V.

Karl-Heinz Lorenzen
23847 Rethwisch, Wiesenstr. 18
04539-716 FAX dito
Kalle.Liesel.Lorenzen@t-online.de

Kreis-Judo-Verband Stormarn e.V.

Jürgen Zschiegner
23843 Bad Oldesloe, Masurenweg 37
04531-8 20 13

Kreis-Kegel-Verband e. V.

Manfred Meurers
23843 Bad Oldesloe, Heimstr. 59
04531-182504
m.meurers@t-online.de

Kreis-Leichtathletikverband

Manfred Hamann
22927 Großhansdorf, Babentwiete 21 a
04102-610 60, 040-428 453 680 (d)
Manfred.Hamann@teege-net.de

Kreisreiterbund e. V.

Dirk Eggers
23847 Klein Boden, Dorfstr. 1
04539-8385
dirkeggers@online.de

Kreisschachverband

Hans-Werner Stark
23843 Bad Oldesloe, Stoltenrieden 5
04531-82035, 0172-1688611
h-w.stark@macjan.de

Kreisschützenverband e. V.

Rolf-Peter Fröhlich
22941 Bargtheide, Jersbekerstr.23
040 – 68289653 (dstl.) FAX 040 – 68289690
Birgit.Roden@t-online.de

Kreis-Schwimmverband e. V.

Erika Dinse
23858 Reinfeld, Neuhof 10
04533-18 94
edinse@web.de

Kreistanzsportverband e.V.

Herbert Hinzmann
22926 Ahrensburg, Gartenholz 63
04102-4 38 45

Kreis Tennis- und Hockeyverband e. V.

Manfred Prager
22926 Siek, Neue Str. 14
Tel. 04107/908190 / 0171-3004478
Fax 04107-9081915
cplus-gmbh@t-online.de

Kreis-Tischtennis-Verband e. V.

Ernst-Heini Franck
22958 Kuddewörde, Sonnenberg 56
04154-4114, 0178-8865532
Fax 04154-842798
e.h.franck@t-online.de

Kreisturnverband e. V.

Ina Gerber
22967 Tremsbüttel, Hasencleverstieg 3
04532- 217 43 und 501 428 – FAX: 04532-501 427
info@KTV-Stormarn.de

Interessenvertreter Wassersport

Frank Malner
23564 Lübeck, Travelmannstr. 31-33
0451-88 92 808, 0451-122 7332 (d)
wildwasserwart@kanu-sh.de

Kreisschützenverband Stormarn Stormarner Schützen feierten ihren Kreiskönigsball



In der mit Blumen, Girlanden und bunten Bändern geschmückten Mehrzweckhalle in Elmenhorst herrschte beste Stimmung. Dort wurde der 30. Königsball des Kreisschützenverbandes Stormarn mit Ehrengästen aus Sport und Politik, sowie den amtierenden Majestäten der Vereine und vielen Schützinnen und Schützen gefeiert.

Am Ball nahmen vom Norddeutschen Schützenbund der Präsident Gerhard Quast mit Frau Elvira, der Geschäftsführer Uwe Page mit Frau Donate sowie die Sport-, Jugend- und Kulturausschussvorsitzende Karen Rinas teil.

Zur Eröffnung marschierte das scheidende Kreiskönigspaar Heike Roden und Horst Kosbab sowie alle Vereins- und Gildemajestäten ein. Für die bisherigen Majestäten bedeutete dieser Festball Abschied von einem sehr schönen aber auch anstrengenden Königsjahr zu nehmen. Horst Kosbab dankte seiner Königin und den Hofdamen und Rittern sowie dem Kreisbannerträger Holger Witt für ein schönes Jahr und überreichte jedem ein Geschenk. Am liebsten wäre Horst Kosbab aus der Halle geflohen, weil er gerne noch länger Kreiskönig geblieben wäre. Er habe sich so sehr an die Kette gewöhnt und man wurde überall sehr herzlich empfangen und aufgenommen, dieses werde er jetzt vermissen. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden R. Peter Fröhlich erfolgte der Ehrentanz. Danach wurde das Kreiskönigspaar mit Gefolge mit einem großen Dank in die zweite Reihe verabschiedet.

Unter großem Beifall wurden Marita Städtner von der Ahrensburger Schützengilde (12Teiler) und Helmut Saß vom Schützenverein Trittau (4 Teiler) von den stellvertretenden Kreisvorsitzenden R.-Peter Fröhlich und Norbert Spahr zum neuen Kreiskönigspaar proklamiert.

Als Hofdamen werden Brigitte Tappenbeck (39 Teiler/erste) von der Sülfelder Schützengilde und Ingmar Kneese (50 Teiler/zweite) aus Bad Oldesloe

die Königin ein Jahr lang unterstützen. Roland Soltau (Sülfeld/12 Teiler/erster) und Axel Körber (Reinfeld/16 Teiler/zweiter) nehmen die Aufgaben als Ritter wahr.

Brigitte Tappenbeck, die erste Kreishofdame, gewann auch den Kreispokal mit 102,7 Ringen, bei den Herren schoss Manfred Pukies von der Ahrensburger Schützengilde 103,3 Ringe und sicherte sich damit den Pokal.

Auf dem Ball wurde auch der Nachwuchs unterstützt. Der Erlös aus der Tombola kommt voll der Schützenjugend zugute. Viele Schützen und Schützinnen gingen dank einer reich bestückten Tombola mit tollen Gewinnen nach Hause.

Nach dem offiziellen Teil feierten rund 220 Schützinnen und Schützen ihre neuen Majestäten mit einer langen Ballnacht. Für stimmungsvolle Musik sorgte Tanja Wilke mit ihren Musikern. Zwischendurch wurde die Sektbar gestürmt, der Tresen umlagert oder eine Stärkung eingenommen.

Margrit Kunde

Kreishandballverband Stormarn

15. Helgolandfahrt

Der Vorstand des KHV Stormarn in der Besetzung Karl-Heinz Lorenzen (1. Vorsitzender), Werner Schenk (2. Vorsitzender), Paul Ramcke (Kassenwart), Otto Habeck (Jugendwart) hat, dank der Unterstützung durch den KSV Stormarn beschlossen, auch 2008 eine Handballschiedsrichter- und Zeitnehmerfortbildung durchzuführen.

Als Dankeschön für diesen Personenkreis wird diese Veranstaltung, die auch als Abschlussfahrt für Vereine/Mannschaften genutzt werden kann, am 19./20 Juli 2008 stattfinden. Auch Gäste sind willkommen.

Übernachtungen sind bereits auf Helgoland bestellt, für die Freizeit auf Helgoland ist gesorgt. Als Hauptreferent wurde schon, wie in den vergangenen Jahren Manfred Bülow gewonnen der fachlich und für sein rhetorisch brillantes Feuerwerk bekannt ist. Weiter steht ein Helgolandexperte zur Verfügung.

Unverbindliche Anmeldungen oder Rückfragen bitte per E-Mail an

Otto Habeck. E-Mail otto.habeck@arcor.de

Otto Habeck

Verbandstag des Kreiskegelverbandes Stormarn

Turnusgemäß findet der Verbandstag des KKV – Stormarn e.V. im Monat März eines jeden Jahres statt. Diesmal war der VOK (Verein Oldesloer Kegler) im VSK (Verein Stormarner Kegler) am 11. März in der Schützenhalle in Bad Oldesloe der Gastgeber. Manfred Meurers begrüßte neben den KKV Mitgliedern die Ehrenmitglieder Jürgen Mose, Ernst Witt und Günter Ackermann. Erstmals durfte er in dieser Runde auch die Geschäftsführerin des KSV Stormarn, Frau Verena Lemm begrüßen.

Der Verbandstag war in diesem Jahr abweichend von den üblichen Ritualien in Form von Wahlen stark vom Sachstand zum Strukturwandel geprägt. Es geht um die Auflösung der Bezirke in Schleswig Holstein und die Bildung von Regionen. Damit verbunden sind die Umstrukturierung des Spielbetriebes und des Spielsystems sowie die Umwandlung der Spielgemeinschaft. Hierzu wird es am 19. April 2008 in Husum beim Verbandstag des SH Kegelverbandes Beschlüsse geben. Hinzu kamen die umfangreichen Berichte über die sportlichen Abläufe und Erfolge der Keglerinnen und Kegler aus den Vereinen im Kreise Stormarn auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene.

Daneben fand eine Ehrung für eine verdiente Sportlerin aus dem aktiven Sport statt: Die 14-jährige Christine Stähle, Mitglied im Hoisbütteler SV.



In 36 Wettkämpfen von der Kreisebene bis zur Bundesebene belegte sie 3x den 4. Platz, 4x den 3. Platz, 9x den 2. Platz und 14x den 1. Platz. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Trainer Sylvia Pantzke und Manfred Broer, die eine sehr erfolgreich Jugendarbeit geleistet haben. Die zur Wahl Anstehenden wurden einstimmig wieder gewählt. Es sind der 1. Vorsitzende Manfred Meurers, der diese Funktion seit 1996 ausübt, der Kreiskassenwart Gunnar Clasen, sowie die Kreisschriftführerin und 2. Kreissportwartin Michaela Kröger. Zusammengefasst hat der

Kegelsport in Stormarn ein erfolgreiches Jahr nachzuweisen. Ein Schwerpunkt ist und bleibt die Jugendarbeit. Hier sind verschiedene Projekte in der Planung, die sich zunächst speziell auf Bad Oldesloe und Bargtheide konzentrieren werden, da dort das Potenzial der vorhandenen Kegelsportanlagen verstärkt genutzt werden sollte.

Manfred Meurers

Pferdesport Junioren-Vergleichswettkampf

Voller Vorfreude fuhren wir nach Kollmar, wo wir unsere Pferde untergebracht haben. Nach einer Begrüßungsansprache von Landesjugendwart Kay Zobel und der 1. Vorsitzenden des Reiterbundes Steinburg Bettina Rickers-Haß gab es ein sehr leckeres Kuchenbuffet. Anschließend ging es an die Theoriebögen. Darauf folgte das Quiz. Wie immer gab es einen Wissens- und sportlichen Teil, diesmal auf Pedalos. Am Abend ging es nach Kollmar zum gemeinsamen Abendessen mit anschließendem Tanz. Dieses Jahr wurden Discofox und Jive getanzt. Wie jedes Jahr wurden am Ende die besten Tanzpaare gekürt. Am Sonntag ging es dann weiter nach Breitenburg auf die Anlage von Breido Graf zu Rantau. Um 10.00 Uhr begannen die Mannschaftsdressuren. Nach einem gelungenen Abteilungsritt befanden wir uns vor dem abschließenden Springen auf dem zweiten Platz. Nach dem Mittag ging es in die Entscheidung. Zur Freude aller Teilnehmer kamen alle sicher durch den Parcours. Voller Spannung warteten wir auf die Siegerehrung.



Jörn Malchow, Majka Weber, Meike Möller,
Gesche Krogmann, Timon Mußehl

Wir hatten es geschafft und durften den großen Pokal zum 7. Mal mit nach Stormarn nehmen. Mit knappem Vorsprung siegten Majka Weber, Timon Mußehl, Meike Möller, Gesche Krogmann vor Segeberg 2 und Steinburg 1. Es war ein sehr unterhaltsames Wochenende. Wir freuen uns sehr, im kommenden Jahr Gastgeber zu sein.

Kay Zobel

Landeskaratemeisterschaften in Bargteheide

Über 100 aktive Karatekas trafen sich an einem Wochenende im März in Bargteheide um sich miteinander zu messen für die Ausscheidungen zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Karate.

Besonders gut vertreten waren die Altersklassen, die erfahrenen Karatekas, die nicht nur in der Kata (festgelegte Abwehr- und Angriffstechniken), sondern auch im Kumite (Kampf) ihre Fähigkeiten zeigen konnten.

Für den Shinto Bargteheide starteten Anna Gelhaar und Paul Kägi. Anna Gelhaar ist im Team der Kinder- und Jugendtrainer ehrenamtlich tätig und trat in der Kata an. Sie konnte für sich die Bronzemedaille erkämpfen.

Paul Kägi, langjähriger Trainer, erfolgreich auf vielen Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften, erkämpfte sich die Silbermedaille in der Kata.



Anna Gehlhaar Karate – Shinto Bargteheide erlangt die Meisterwürde

Im April legte Anna erfolgreich die Prüfungen für den Schwarzgurt ab. Nach vielen Jahren des Lernens und Übens konnte sich die aktive Karateka dem Gremium der ersten Dan-Prüfung (1. Meistergrad) stellen.

Die Dan-Trägerin trainiert seit einigen Jahren die Kinder- und Jugendgruppen der Karatesparte.

Neue Karate-Trainingsgruppe in Bargteheide

Die Karatesparte des TSV Bargteheide möchte eine Trainingsgruppe für über 50-jährige, die Wiedereinsteiger oder Neueinsteiger sind, gründen. Termin dafür soll der Mittwoch ab 20 Uhr sein.

Der Trainer Paul Kägi reagiert somit auf die große Nachfrage, denn auffällig ist, dass bei immer mehr Lehr- und Wettkämpfen gerade diese Altersklasse stark vertreten ist.

Karate ist bei vielen Menschen gleichgesetzt mit Gewalt. Aber dem ist nicht so. Beim Karatetraining steht die körperliche wie geistige Fitness im Vordergrund. Durch intensives Stretching und muskelaufbauendes Training werden fast alle Muskelbereiche erreicht. Damit können Bewegungsbeschwerden, z.B. in der Nacken- und Schulterregion, gemildert werden.

Der Trainer geht individuell auf die jeweilige körperliche Verfassung des Einzelnen ein. Übungskombinationen wie bei der Kata (festgelegte Angriffs- und Abwehrbewegungen) sorgen dafür, dass der Karateka geistig aktiv bleibt.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Interesse haben, aber noch nicht über 50 Jahre alt sind, können Sie auch in eine andere Trainingsgruppe einsteigen.

Die Karatesparte freut sich über jeden Interessierten, der sich das Training anschauen oder gleich mitmachen möchte. Kontaktperson ist A. Kägi ab 17 Uhr 0173/ 981 36 55 oder www.karate-in-stormarn.de.

Claudia Sommer

Der TSV Glinde sucht zum 1. Jan. 2009 eine/n engagierte/n Geschäftsführer/in

Kaufmännische Kenntnisse, sowie Kenntnisse aus der Sportverwaltung sind vom Vorteil. Eine wöchentliche Arbeitszeit von 30 -39 Stunden (4 oder 5 Tage) ist möglich. Bitte nennen Sie uns Ihre Gehaltsvorstellung. Selbstverständlich werden Ihre Unterlagen vertraulich behandelt.

Bewerbungen bitte schriftlich nur an

**Peter K. Voss
TSV Glinde von 1930 e.V.
Am Sportplatz 98 a
21509 Glinde**

Bahneröffnungssportfest bei der TSV Reinbek

Zur Eröffnung der neuen Leichtathletikanlage im Paul-Luckow-Stadion wurde am 4. Mai ein großes Jugend-Sportfest veranstaltet.

11 Uhr, ein lauter ungewohnter Knall durchdringt Reinbek und holt die letzten Langschläfer in der Holstenstraße aus dem Bett. Es ist der Startschuss der 110m Hürden der Männer bei dem ersten Bahneröffnungssportfest der LG Reinbek-Ohe. 14,81 Sekunden später ein lauter Aufschrei im Paul-Luckow-Stadion. Es war Karsten Krohn vom Ahrensburger TSV, der in neuer Bestzeit die Hürden mit einer Höhe von 1,06m überquert hatte. Eine tolle Zeit und natürlich auch Stadionrekord.

Nach einem Jahr Bauzeit kann sich Reinbek nun glücklich schätzen, eine der schönsten und modernsten Leichtathletikanlagen in Schleswig-Holstein zu haben. Grund genug für die Abteilung zur Einweihung etwas Besonderes zu veranstalten: ein Jugendsportfest. Mit Unterstützung aus dem Land durch Landestrainer, Kampfrichter und Zeitnehmer sowie großem Einsatz der LG Reinbek-Ohe und ihren Übungsleitern, Kindern, Jugendlichen und Eltern konnte das Projekt realisiert werden.

Das Sportfest war für Kaderathleten vom Schülerbereich über den Jugendbereich bis zu den Frauen und Männern mit Angeboten ausgeschrieben. Es waren nicht nur bekannte Einzelwettbewerbe vertreten wie Sprint, Hürden, Kugelstoßen, Hochsprung und Stabhochsprung, sondern auch Laufstrecken, die sonst nicht auf Sportfesten angeboten werden. Und so kamen ca. 50 Athleten nach Reinbek, zum größten Teil aus den Kaderbereichen aus Schleswig-Holstein und Hamburg, aber auch Thorsten Margis, ein Bundeskaderathlet von der LG Peiner Land fand den Weg nach Reinbek. Großes Interesse, auch der Zuschauer, die den Weg ins Stadion fanden, weckte neben den anderen Disziplinen natürlich der Stabhochsprung und das mit Recht! Zuerst wagten sich die

Nachwuchs-Kaderathleten an die Matte. Jana Lellau von der LG Reinbek-Ohe übersprang tolle 2.50m und erreichte damit eine neue persönliche Bestleistung. Bei den Frauen überquerte Jasmin Benöhr vom Halstenbeker



Christopher Hallmann

TSV 3.20m als beste Springerin.

Im Starterfeld der Männer wurde der Athlet Christopher Hallmann zum Publikumsliebbling und gebührte der Stabhochsprungmatte, die vom „Förderverein für Leichtathletik in Reinbek“ gespendet wurde, mit seiner Sprungshow und einer überquerten Höhe von 4,90m eine ehrenwürdige Einweihung. Der Zehnkämpfer aus Kiel, der 2007 in Vaterstätten Dritter der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften geworden ist, präsentierte sich in Reinbek in einer bestechenden Frühform. Nach den anschließenden 200m, die in 21,94 Sekunden von ihm gesprintet wurden, kann Hallmann sogar mit einem kleinen Auge auf Olympia blinzeln. „Klasse Veranstaltung, es hat richtig Spaß gemacht,“ so Hallmann.

Bei der männlichen Jugend A überquerte der Sieger Thorsten Margis von der LG Peiner Land die Latte bei 4.30m. Für den Deutschen Vizemeister geht es in diesem Jahr um die Qualifikation der U20 Weltmeisterschaften in Bydgoszcz. Besonders im Kugelstoßen überzeugte Margis und wuchtete die 6 kg auf 15,15m. Das war fast 3m weiter als die Konkurrenz. Mit seinen weiteren Leistungen über die Hürden (15,97 sec) und die halbe Stadionrunde (22,62 sec) sicherte er sich auch den Sieg im Merhkampf.

Der B-Jugendliche Jan Kurr aus Eutin siegte mit 4.00m und der Schüler Johannes Röhrs (M15) erreichte die übersprungene Höhe von 3.40m. Der Wettbewerb war spannend und die Anlage wurde von allen begeistert aufgenommen.

Die diesjährigen Hoffnungsträger bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin von der LG



Reinbek-Ohe waren natürlich auch am Start. Katharina Stöber siegte souverän über die 60m in 7,98 Sekunden und 150m in 18,83 Sekunden. Überraschend gewann sie auch im Kugelstoßen mit 11,46m vor ihrer Vereinskameradin Britta

Lauer auf Platz 2. Britta erzielte wiederum einen 1. Platz über 100m. Natalie Piehl nutzte ihr Heimspiel zur Verbesserung der 200m Zeit um fast eine ganze Sekunde auf 25,92 und wurde Erste. Außerdem wurde sie Zweite beim Hochsprung und Dritte beim Kugelstoßen. Das lässt auch auf ihren Mehrkampf in Bernhausen hoffen. Andreas Lange wurde auf den 1000m in 2:33,96 Minuten Zweiter, überzeugte aber in einem sehr starken 600m Rennen in 1:22,62 Minuten und einem deutlichen Sieg. Fabian Papke erreichte einen 3. Platz über 600m und wurde über 1000m Vierter.

4. Bargtheider Knotenschwimmen

Am Sonntag, den 31. August fällt um 11 Uhr im Freibad Bargtheide der Startschuss für das 4. Bargtheider Knotenschwimmen.

„Ein Knotenschwimmer ist ein Ausdauer-Schwimmer, der eine Seemeile, also 1852 Meter in einer Zeitstunde zurücklegen kann“, erklärt der DLRG Sprecher Tobias Henrich den Titel



der Veranstaltung. Alle Teilnehmer, die die 37 Bahnen und eine Wende innerhalb einer Stunde schwimmen, erhalten eine Urkunde. „Wer gut im Training ist und 500 Meter in einer Viertelstunde schafft, für den ist auch das Knotenschwimmen kein Problem“, so Henrich weiter. Gestartet wird der Wettkampf immer zur vollen Stunde, zum letzten Mal um 16 Uhr. Teilnehmen kann am Knotenschwimmer jeder, ein Startgeld wird nicht erhoben. „Stattdessen bitten wir alle Starter herzlich um eine Spende für unsere Jugendarbeit“, unterstreicht Henrich den Breitensportlichen Charakter der Veranstaltung. Beim ersten Knotenschwimmen vor drei Jahren gingen vierzig Teilnehmer an den Start, in den folgenden Jahren waren es schon über sechzig. Das Starterfeld umfasste beim letzten Mal alle Altersklassen, vom jüngsten Teilnehmer mit 8 Jahren bis zur Ältesten mit 68 Jahren. Die schnellste Schwimmerin im letzten Jahr war Bettina Lange (38) aus Bargfeld-Stegen. Die frühere Weltmeisterin im Rettungsschwimmen und aktive Triathletin verfehlte mit ihrer Zeit von 26 Minuten (Geschwindigkeit 2,31 Knoten) nur knapp den Rekord aus dem Jahr 2005. Damals schwamm der Ammersbeker Hannes Töwe die Seemeile in 25 Minuten und war damit 2,4 Knoten schnell. „Dies ist zwar noch immer der Bargtheider Rekord, aber die Zeit ist reif für eine neue Spitzenleistung“, verspricht Henrich einen spannenden Wettkampf. „Bettina Lange hat bereits angekündigt, in diesem Jahr den Rekord brechen zu wollen.“

Erfolgreiche Spiridon-Jugendliche

Bereits mit Beginn der diesjährigen Laufsaison machten Aktive des Spiridon-Club Bad Oldesloe mit erfolgreichem Abschneiden auf Kreis- und

Landesebene auf sich aufmerksam. Und hier zählen die von Klaus Prieske trainierten Jugendlichen des Oldesloer Club zu den erfolgreichen Teilnehmern.

Besonders die jungen Damen Anna Prieske

und Lena Baade erzielten bei der weiblichen Jugend auf Landesebene hervorragende Ergebnisse und Meistertitel. Ergänzt wurden sie durch den jungen Läufer der männlichen Jugend Philipp Kampfenger, der sich ebenfalls auf Landesebene gute Platzierungen sichern konnte. Diese waren das Ergebnis eines fleißigen Trainings. Auch der



Nachwuchs im Schülerbereich steht nicht mehr nur in den Startlöchern und hat im Land und im Kreis die Visitenkarten abgegeben.

Zu Fleiß und Ausdauer kommt bei den Jungen und Mädchen des Oldesloer Spiridon-Club auch eine gehörige Portion "Spaß am Laufen" hinzu. Mit dieser Kombination sind für die jungen Sportlerinnen und Sportler weitere Erfolge im Laufsport bereits vorprogrammiert.

Begeisterung beim 30. Travelauf

Insgesamt 330 Teilnehmer hatten sich zum 30. Travelauf am 13. April angemeldet, und Petrus sorgte für einen sonnigen Ablauf bei moderaten Temperaturen und nur wenigen stärkeren Windböen. Peter Baade, vom Spiridon-Club war ebenso begeistert vom Ablauf wie der älteste Teilnehmer in diesem Jahr, Herbert Buchwald von der LG Alsternord, der die zehn Kilometer leicht bewältigte (Laufzeit 1:08). Die ersten Plätze beim 10-km-Lauf belegten die Bargtheider Stephan Bergmann (77) in 0:33:18 Minuten vor Patrick Raabe (86) in 0:34:40 Minuten. Bei den Frauen wurde Christin Liedtke (93) aus Klein-Nordende in 0:38:26 Minuten Erste vor Nadja Willenborg (92) vom SC Rönnau in 0:42:46 Minuten. Auf der 21,1-Kilometer-Strecke, holten sich bei den Männern Daniel Pacher (75) von der LTAF Ahrensburg mit 1:18:17 Stunden und bei den Frauen Dietlinde Schosnig (60) von der SV Großhansdorf mit 1:34:40 Std. die Siegeltitel des Jahres 2008. Vizemeister wurden Udo van Stevendaal (68) vom SV Großhansdorf in 1:21:09 Std. und Angelika Köppler-Neas (65) vom Spiridon Oldesloe in 1:35:16 Stunden.

Hoisbütteler Judo-Team in Schweden

Schon Tradition beim Judo-Team des Hoisbütteler S.V. ist die alljährliche Fahrt nach Schweden.



Das Judo-Team in Schweden

Hier kämpft das Team beim Judo-Nord-Cup, einem der größten Judoturniere Europas. Auch diesmal waren wieder vierzehn Nationen am Start. Das neue junge Team von Trainer Klaus Schuppenhauer hatte hier im letzten Jahr seine ersten Erfahrungen auf internationaler Ebene gemacht und sich toll verkauft, das heißt Platzierungen erreicht. Ein Problem gab es für die weiblichen Judoka, es blieben nur zwei Tage Zeit, um sich von den Mannschaftsmeisterschaften zu erholen. Hier hatten sie alles gegeben und waren Hamburger Mannschaftsmeister geworden. Trainer Klaus Schuppenhauer war gespannt, wie sein Team die Belastung „wegstecken“ würde. Denn die fünf Tage Schweden würden kein Spaziergang sein. Glück hatten die männlichen Judoka, sie hatten eine Woche Wettkampfpause. Eine sonnige Überfahrt auf der Fähre „Peter Pan“ war daher schon Erholung pur. Das tolle Wetter all die Tage schien das Team zusätzlich zu motivieren. Denn sie alle, ohne Ausnahme, zeigten bei den Wettkämpfen kämpferisch wie technisch super Leistungen. Das nicht alle gewinnen konnten bei der hochkarätigen Besetzung des Turniers war jedem klar. Letztes Jahr drei Platzierungen, das wollten sie auf jeden Fall wieder, wenn nicht sogar mehr. Obwohl drei der besten Kämpfer fehlten (sie hatten sich letztes Jahr platziert) topte das Team die Leistung. Dieses Mal standen vier HSV-Judoka auf dem Siegereppchen. Es waren Katharina Zibelius, Heiko Schnieber, Tom Klostermann und Anton Zwar. Nach der Ankunft zurück in Travemünde waren alle der Ansicht: „Es war wieder eine tolle Reise und ein guter Wettkampf.“ Das heißt: „Schweden wir kommen wieder!“

Klaus Schuppenhauer

Sport gegen Gewalt an der Grundschule Hoisbüttel

Dass die Judo AG bzw. das Projekt „Sport gegen Gewalt“ an der Grundschule Hoisbüttel auch 2007 ein voller Erfolg sind, zeigen nicht nur die Teilnehmerzahlen, ebenso sind es die Rückmeldungen der Eltern und Lehrkräfte. Sie erzählen immer wieder von der positiven Resonanz bei den Kindern.

Anders als in den bisherigen Jahren findet jetzt die Judo-AG im Rahmen der offenen Ganztagschule statt. Zeitlich hat sich aber nichts geändert, es werden weiterhin aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen mehr Stunden angeboten als vom Projekt gefördert. Was umso erstaunlicher ist, da im Rahmen der offenen Ganztagschule ein riesiges Angebot besteht, z. Zt. mehr als 60 Kinder an der Judo-AG teilnehmen. Zielsetzung sind auch wieder die Integration von Emigranten und die Heranführung an den Sport. Das heißt, die Trainer versuchen vorhandenem Gewaltpotential die Spitze zu nehmen, indem sie andere Profilierungsmöglichkeiten sowie eine Veränderung der Rhetorik anbieten. Zum anderen ist ihnen besonders daran gelegen, eine gewisse Teamfähigkeit auf verschiedene Gruppierungen zu erzeugen. Eine Zusammenarbeit mit der Polizei vor Ort ist ebenfalls erfolgt. Hervorzuheben ist die erstklassige Zusammenarbeit zwischen Schule, Verein und LSV mit dem Trainer Klaus Schuppenhauer. Nach den Sommerferien 07 wurden durch Klaus Michael Pötzke vom LSV SH

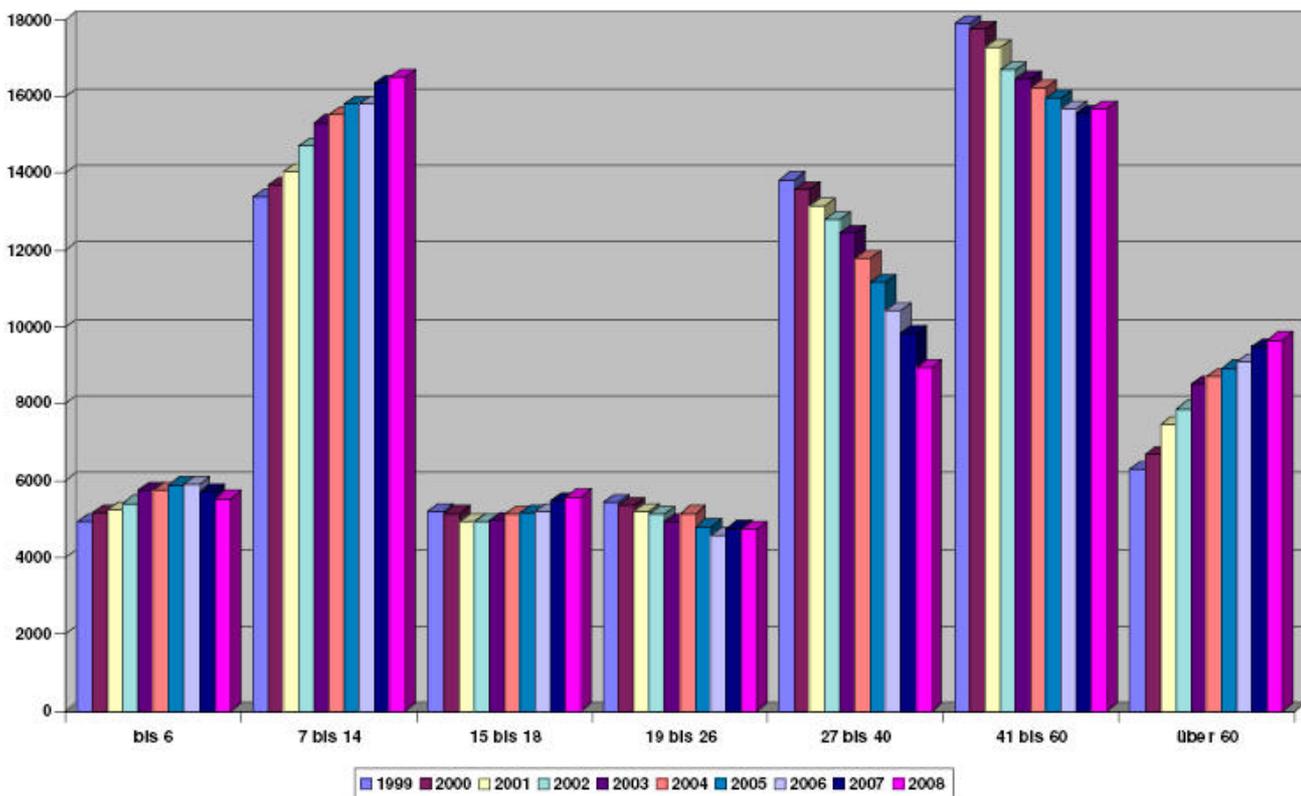


60 T-Shirts verteilt, was die Zusammenarbeit nochmals verdeutlicht. Der Verein kann nur nach wie vor betonen, dass die Fortführung des Projektes „Judo-AG“ auch 2008 im gewohnten Umfang fortgesetzt wird. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank aller Schüler, die ein T-Shirt bekommen haben. Diese werden jetzt bei jedem Sportunterricht (nicht nur in der Judo-AG) getragen.

Klaus Schuppenhauer

Mitgliederentwicklung

Mitglieder-Entwicklung ab 1997



Mitgliederentwicklung im Kreis Stormarn

Der demographische Wandel in Deutschland – Nachhaltige Herausforderungen für den Sport

Der demographische Wandel hat auch den Sport bereits erreicht und wird ihn weiterhin in vielfältiger, verstärkt innovativer Weise in Bewegung halten. Klar ist: In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens werden Nachwuchsmangel und gesellschaftliche Alterung unübersehbare Spuren hinterlassen, so zweifelsfrei auch in unseren Vereinen und Verbänden. Dennoch bieten die sich ändernden Rahmenbedingungen gerade dem organisierten Sport keineswegs nur Risiken und Nachteile, sondern vor allem auch Chancen und Entwicklungspotenziale – und zwar auf breiter Ebene.

Vereine und Verbände sind daher aufgerufen, sich mit den Herausforderungen der Zukunft intensiver denn je auseinanderzusetzen und mutig neue Wege zu gehen. Je früher das Wissen über Auswirkungen und Facetten des demographischen Wandels fester

Bestandteil des aktiven Planens wird, desto leichter fällt die Beeinflussung des Geschehens. Agieren, nicht Reagieren ist gefragt.

Konsequenzen für den Sport:



Bevölkerungstatistisch betrachtet sind damit auch für den organisierten Sport nachhaltige Konsequenzen unausweichlich. Die Vereine und Verbände werden sich programmatisch auf potenziell weniger junge, deutlich mehr alte und immer mehr Mitglieder ausländischer Herkunft einstellen müssen. Dabei wird es zu teils erheblichen regionalen und zeitlichen Differenzen kommen.

Über 800 neue Trikotsätze für Kinder und Jugendliche – Sparkasse Holstein stattet junge Sportler in 60 Mannschaften aus

In den vergangenen zwei Jahren hat die Sparkasse Holstein bereits zahlreiche Jugendmannschaften mit neuer Wettkampfkleidung ausgestattet. Auf Grund des großen Erfolges wurde die Aktion in diesem Jahr zum dritten Mal wiederholt. Im März dieses Jahres rief die Sparkasse Holstein erneut zu Bewerbungen in dem großflächig angelegten Jugend-Sport-Sponsoring um neue Trikots auf: Mit einer überwältigenden Resonanz.



Dr. Martin Lüdiger von der Sparkasse Holstein begrüßt die Mannschaften

Über 110 Bewerbungen gingen bis zum Ende der Bewerbungsfrist ein, so dass das Los entscheiden musste. Jetzt wurden über 800 Trikotsätze bestehend aus Trikot und Hose an die glücklichen Mannschaften übergeben.

60 Mannschaften aus den Sportarten Fußball (31), Handball (14), Volleyball (1), Basketball (7), Badminton (2) und Tischtennis (5) aus dem gesamten Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein wurden mit neuer Sportbekleidung ausgestattet. Die Sparkasse Holstein lud alle Mannschaftsverantwortlichen und Vertreter der Jugendmannschaften ins Herrenhaus Stockeldorf ein, um ihnen die Trikotsätze persönlich zu übergeben.

Die zentrale Lage des Veranstaltungsortes in der Mitte des Geschäftsgebietes der Sparkasse Holstein zahlte sich aus: 320 Kinder, Jugendliche, Mannschaftsbetreuer und mitgereiste Eltern folgten der Einladung der Sparkasse. Allen jungen Sportlern stand die Freude über die neuen Trikots ins Gesicht geschrieben, so dass die oft langen Anreisewege aus Norderstedt, Ahrensburg oder Lensahn schnell vergessen waren. Die feierliche Übergabe wurde

durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm begleitet. Die Sparkasse Holstein fühlt sich in ihrem gesellschaftlichen Engagement besonders der Jugend verpflichtet. „Nach dem großen Erfolg unserer Aktion in den vergangenen Jahren wollten wir unser Trikotsponsoring unbedingt fortsetzen“, erläuterte Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, „Anhand der zahlreichen Bedarfsmeldungen der Vereine sehen wir, dass wir mit unserer Trikotsaktion genau richtig liegen. Mittlerweile sind es über 2.500 junge Sportler von Hamburg bis Fehmarn, die in Trikots sponsored von der Sparkasse Holstein kämpfen und hoffentlich auch gewinnen“, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Holstein. Von den 60 ausgelosten



So freuten sich die Mannschaften über die Trikots

Mannschaften nahmen 52 ihre neue Wettkampfkleidung bei tollem Wetter auf der vor wenigen Wochen neu eröffneten Terrasse des Herrenhauses in Stockeldorf in Empfang.

Aus dem Kreis Stormarn wurden folgende Vereine mit Trikots ausgestattet:

Bargfelder SV, Delingsdorfer SV, FG Stormarn 2000, SC Elmenhorst, SSC Hagen, Ahrensburg, SV Eichede, SV Meddewade, SV Preußen Reinfeld, Tralauer SV, TSV Bargtheide, TSV Grabau, VfL Bad Oldesloe, Ahrensburger TSV, FSG Südstormarn, Oststeinbeker SV, SG Glinde/ Reinbek, SSV Großensee, WSV Tangstedt und TSV Reinbek.

Sparkasse Holstein
Fotos: Volker Schinkewitz



Wie sind Nichtmitglieder versichert?

Die persönliche Absicherung der Nichtmitglieder selbst ist über die Sportversicherung nicht versichert. Wenn Vereine darauf Wert legen, dass Nichtmitglieder wie ihre Mitglieder versichert sind, können sie eine günstige Pauschalversicherung über das Versicherungsbüro abschließen.

In einigen Sportversicherungsverträgen gibt es Sonderregelungen für bestimmte Programme (z. B. Sportabzeichen). Schauen Sie in Ihr Merkblatt zur Sportversicherung oder fragen Sie im Zweifel bei Ihrem Versicherungsbüro nach.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vereine natürlich Versicherungsschutz in den Fällen haben, die sich im Zusammenhang mit Nichtmitgliedern ergeben (z.B. Haftpflichtansprüche eines Nichtmitglieds anlässlich einer Vereinsveranstaltung).

Reicht der Schutz der Sportversicherung eigentlich aus?

Die Sportversicherung kann nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine oder Mitglieder verstanden werden. Sie kann keinesfalls die private Vorsorge ersetzen. Hierzu verweisen wir auch auf das Vorwort zur Sportversicherung, das Sie Ihrem Merkblatt entnehmen können. Für den normalen Vereinsbetrieb ist die Sportversicherung eine sehr gute Absicherung für Verein, Mitarbeiter und Mitglied. Allerdings kann die Sportversicherung nur den pauschalen Versicherungsbedarf abdecken. Den Individualbedarf muss jeder für sich feststellen und absichern. Dazu gehören Gebäude- und Inhaltsversicherungen, Elektronikversicherungen (wenn EDV im größeren Umfang vorhanden), Betriebsversicherungen für vereinseigene Gesellschaften (GmbH z. B. für Vermarktung des Vereins).

Ähnliches gilt auch für die handelnden Personen. Individueller Versicherungsbedarf, weil die Versicherungssummen der Sportversicherung nicht der persönlichen Absicherung entsprechen, muss über Zusatzversicherungen gedeckt werden. Allerdings sollte man beachten, dass dieser Individualbedarf ja nicht nur für die Betätigung im Verein gilt, sondern für den ganzen Tag, beruflich oder privat. Die Mitarbeiter Ihres Versicherungsbüros erteilen gern weitere Auskunft.

Schadenfall des Monats: Vorsicht beim Grillen!

Hans W. war nervös. Die vor ihm liegenden Steaks, Bratwürste und Spieße wollten und wollten einfach nicht Farbe annehmen. Dabei waren bereits die ersten Gäste zum Sommerfest seines Vereins eingetroffen



und blickten dem Verpflegungsbereich erwartungsvoll entgegen. Alles stimmte, das Wetter, die schön ausgeschmückten Holzbänke und die Musik – nur der Grill wollte nicht so richtig heiß werden.

Ein wenig Brennspritus kann nicht schaden, dachte sich der Jugendleiter und griff nach der Flasche, die er für den Notfall in der Nähe platziert hatte. Er nahm das Fleisch vom Grill und hielt sie aus etwa 30 cm Entfernung leicht senkrecht über die Glut, um sie zu besprühen. Dabei löste sich der Verschluss und eine große Menge der Brennflüssigkeit ergoss sich über die Glut.

Mitten in der sofortigen Explosion realisierte Hans W. noch, dass er beim Auffüllen der Spiritusflasche vergessen hatte, den Deckel zu verschließen. Zwar wurde Hans W. nur leicht verletzt, aber unglücklicherweise stand gerade ein 43-jähriger hungriger Gast am Grill. Die Explosion erfasste ihn und seine Kleidung brannte sofort lichterloh.

Der geschädigte Gast erlitt bei diesem Unfall Verbrennungen 2. Grades an 25% seiner Körperoberfläche, die einen Invaliditätsgrad von 30% nach sich zog. Als Vereinsmitglied erhielt das Opfer eine entsprechend hohe Leistung aus der Sport-Unfallversicherung.

Die ARAG Sportversicherung gewährte Hans W. zudem als Unfallverursacher Haftpflichtversicherungsschutz aus dem Sportversicherungsvertrag und übernahm anschließend rund € 140.000 an Krankenhauskosten, Verdienstausfall, Schmerzensgeld sowie Heil- und Behandlungskosten für den schwer verletzten Grill-Gast, der schmerzlich erfahren musste, wie gefährlich ein eigentlich wunderbares Sommervergnügen werden kann.



"DEN RÜCKEN STARK MACHEN" (8 UE)

Um Rückenbeschwerden vorzubeugen oder bei bestehenden Beschwerden eine Besserung zu erreichen, ist neben den funktionellen Übungen zur Kräftigung, Mobilisation und Dehnungen des Rückens ein wesentlicher Aspekt die Wahrnehmung bzw. das Bewusstsein für den eigenen Rücken und die eigene Haltung. Eine gesunde, aufrechte und natürliche Haltung beugt nicht nur Rücken- und Gelenkbeschwerden vor, sie lässt uns auch sicherer und selbstbewusster durchs Leben gehen und verleiht uns eine positive Ausstrahlung. Wichtig ist der Abbau der Angst vor "falschen Bewegungen", die dem Rücken (angeblich) schaden. Der Rücken lebt von Bewegungen innerhalb seines gesamten Bewegungsspielraumes!

Neben einer Wiederholung der anatomisch wichtigsten Strukturen aus dem Bereich des Rückens, stehen viele Praxisübungen aus den oben genannten Bereichen auf dem Programm. Zusätzlich werden Übungen angeboten, die den Bewegungsspielraum des Rückens optimal ausnutzen und erweitern. Unterstützt wird die (Haltungs-)arbeit in diesem Workshop effektiv durch den Einsatz des Therabandes in seiner gesamten Vielfalt. Zum Abschluss des Tages erlernen sie noch eine einfache umzusetzende Massage des Schulter-Nackensbereiches (über der Kleidung ausführbar).

Diese Fortbildung wird zur Verlängerung des Qualitätssiegels "Pluspunkt Gesundheit.DTB", des "DTB-AerobicTrainer Basic" / des/der "DTB-Trainer/in GroupFitness" und des/der "DTB-Trainer/in Wellness und Gesundheit" sowie des "DTB-Rückentrainer" anerkannt.



Termin: Samstag, 27.09.2008
Ort: Sporthalle Tremsbüttel

Meldeschluss: 01.09.2008

Die Lehrgangsgebühr beträgt **25,00 € für SHTV Mitgliedsvereine, Nichtmitglieder zahlen 30,00 €** incl. Getränke und Mittagsimbiss.

Anmeldungen bitte nur **schriftlich** auf Vereinsbriefpapier oder mit Vereinsstempel versehen an:

Kreisturnverband Stormarn e.V.
Hasencleverstieg
3 22967 Tremsbüttel
Fax 04532 501427

JUGENDEITERSCHEIN

**In der Zeit vom 19. bis 25. Oktober 2008
bieten wir Euch/Ihnen einen
Kompaktlehrgang
in Bad Malente
zur Erlangung der JugendleiterCard an.**

In gelöster Atmosphäre sollen Themen wie Gruppendynamik, Psychologie und Entwicklungslehre, Sexualität, kleine Spiele, Jugendrecht und vieles mehr erarbeitet werden. Einen breiten Raum wird die Planung und Durchführung von nationalen bis zu internationalen Freizeitmaßnahmen einnehmen.

Die Fragen, wo bekomme ich Hilfe, wenn ich nicht weiter weiß, werden ebenso beantwortet wie die Fragen der Ersten Hilfe bei Zwischenfällen.

Der Kostenbeitrag für diesen Lehrgang beträgt incl. Übernachtung und Vollverpflegung sowie der Lehrgangsunterlagen 65,00 €.

Anmeldungen bei: Bernd
Oldenschläger,
Telefon: (04193) 99 30 60
Fax: (04193) 99 30 59



Ankündigung! Herbst 2008

Word und Excel für Funktionsträger im Verein

Zielgruppe der Teilnehmer:

Vorsitzende und Mitarbeiter in den Vereinen.

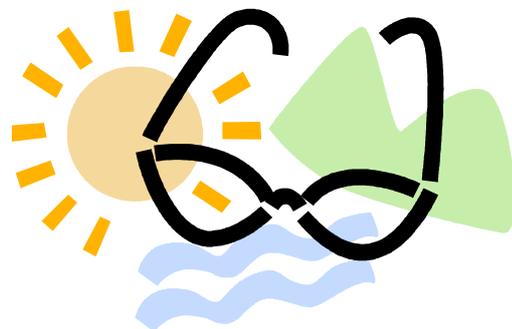
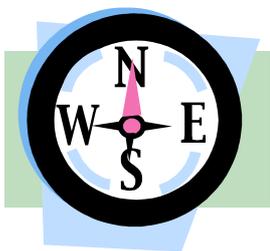
Themen: Erstellung von Mustervorlagen für Word und Excel; Protokolle, Briefe, Einladungen zu Versammlungen und sonstige Formulare in Word. Abrechnungen, Aufstellung, Listen in Excel; Serienbriefferstellung in Word, Dokumentenmanagement

	E&R Consult Vereinsberatung
Beratung für Vereinsvorstände	
Seminare in Vereinssteuerrecht, Finanzmanagement im Verein, Satzungsrecht, Haftung, Buchführung mit Lexware.	
Wir übernehmen ihre Buchführung, Verkauf und Einrichtung von Lexware Buchhalter	
Quick Check für Vereine in Finanzen, Organisation und Satzung	
Kontakt:	E&R Consult, Bernd Röding Telefon 01739209092

Termine

12. Juli	Seniorenwanderung Aumühle
26. August	Fahrt der Nichtvergessenen
23. September	Seniorenwanderfahrt zum Schaalsee
27. September	Prominentenwanderung
19. – 25. Oktober	Ausbildung Juleica
7./8. November	Landeskonzferenz Breitensport in Bad Malente
8. November	Langhanteltraining in Bargtheide (Anmeldung über den LSV)
8./9. November	Landeskonzferenz Seniorensport in Bad Malente
11. November	Beiratstagung in Reinfeld
13. Dezember	Adventswanderung in Bad Oldesloe

*Der Vorstand und das Geschäftsstellenteam
wünscht allen Mitgliedern und Freunden
des Kreissportverbandes Stormarn e.V.
eine sonnige Ferienzeit mit viel Erholung.*



Zitat: Lieber einmal in der Sonne als ständig hinterm Mond.